



Abb. 2: Im Rahmen seiner Kontrollgänge stellte Georg Eggenmüller, Muschelberater an einem Gewässer in Schwaben, die Austrocknung eines 4 km langen, mit Muscheln besiedelten Gewässerabschnitts fest. Durch die zügige Information der Behörden durch den engagierten Muschelberater konnte der Bestand rechtzeitig evakuiert und somit gesichert werden. Links: Ausgetrockneter Bachlauf. Rechts: Evakuierungsmaßnahme (Fotos: Susanne Kling).

Muschelberater übernehmen in enger Abstimmung mit den Landratsämtern und Gebietsbetreuern für eine oder mehrere Muschelpopulationen Verantwortung (siehe Abbildung 1) und vertreten die Belange des Muschelschutzes in der Region. Zu ihren Tätigkeiten gehören die regelmäßige Kontrolle von Muschelbeständen, die Ersterfassung von Populationen sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Durch die Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung können Gefährdungssituationen, wie zum Beispiel Niedrigwasser (siehe Abbildung 2) oder Bisamfraß, rechtzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen zum Schutz der Muschelbestände getroffen werden.

Durch die Bestellung der Muschelberater durch das LfU ist der Versicherungsschutz gewährleistet, ebenso können entstandene Fahrtkosten erstattet werden. Naturschutzwächter oder bereits aktive Muschelberater, die auf anderem Wege eine Aufwandsentschädigung erhalten, müssen nicht durch das LfU bestellt werden.

Zitiervorschlag

STÖCKL, K. (2016): Ehrenamtliches Engagement im Muschelschutz – ANLiegen Natur 38(1):33–34, Laufen; www.anl.bayern.de/publikationen.

Autorin



Dr. Katharina Stöckl,

Jahrgang 1985. Studium der Biologie an der Technischen Universität München und der University of Melbourne, Australien, von 2005 bis 2011. Von 2011 bis 2012 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie der Technischen Universität München. Seit 2012 Mitarbeiterin der Koordinationsstelle für Muschelschutz

an der TU München. Im Juli 2016 Promotion zur ökologischen Einnischung der Bachmuschel *Unio crassus*. Aufgabenschwerpunkte: Fachliche Beratung von Behörden oder Verbänden in allen Fragen des Muschelschutzes, Initiierung von Forschungsvorhaben zur Biologie, Ökologie und Physiologie von Großmuscheln, Koordination der Aktivitäten im Muschelschutz in Bayern, Organisation von Fachtagungen und Fortbildungskursen. Ehrenamtlich tätig in der Umweltbildung.

Koordinationsstelle für Muschelschutz
Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie
Technische Universität München
Mühlenweg 22
85354 Freising
+ 49 8161 71 34 78

muschel@tum.de und katharina.stoeckl@tum.de